

Gemeinsame Pressemitteilung | ARMIN erhält ersten Deutschen Patientenpreis 2018

12. September 2018

ARMIN erhält ersten Deutschen Patientenpreis 2018

Frankfurt/Leipzig, 12. September 2018 "Die Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen (ARMIN) verbessert die Orientierung für Patienten und kann sie ermächtigen, in der Therapie zum eigenverantwortlichen Akteur zu werden?, so das Urteil der vierköpfigen Jury. Damit setzt sich ARMIN gegen vierundzwanzig weitere Bewerbungen durch. Der mit 10.000 Euro dotierte Deutsche Patientenpreis, ausgelobt vom House of Pharma & Healthcare und der ZEIT Doctor, wird in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben.

"Es ist toll, dass ARMIN in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet wird. Ich habe den Preis stellvertretend für alle Projektpartner stolz entgegengenommen. Es zeigt sich, dass unsere Anstrengungen der letzten Jahre, die Arzneimittelsicherheit für Patienten durch eine gezielte Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apotheken zu verbessern, Früchte tragen", so Stefan Fink, Vorsitzender des Thüringer Apothekerverbandes.

"Als erster Preisträger des Deutschen Patientenpreises ausgewählt zu werden, ist für uns etwas Besonderes. Wir möchten der Jury wie auch allen anderen Beteiligten dafür danken! Mit dieser Entscheidung wird ein klares Zeichen für die zukünftige, zwar hoch technisierte, jedoch gleichzeitig dem Menschen zugewandte Gesundheitsversorgung gesetzt, die wir bereits heute in Teilen mit ARMIN umsetzen?, erklärt Thomas Dittrich, Vorsitzender des Sächsischen Apothekerverbandes.

Dr. med. Klaus Heckemann, Vorstandsvorsitzender der KV Sachsen betont (auch mit einem gewissen Stolz): "Mit ARMIN ist uns gelungen, was der bundeseinheitliche Medikationsplan nicht kann. Beim ARMIN-Medikationsplan werden alle haus- und fachärztlich verordneten Medikamente einschließlich Selbstmedikation erfasst und über das Sichere Netz der KVen zwischen Arztpraxis und Apotheke ausgetauscht. Dies sollte auch auf Bundesebene Schule machen und perspektivisch den hohen und sicheren Standard für ein einheitliches Medikationsplanmodul in der Software darstellen.?"

"Die Arzneimittelinitiative ARMIN ist ein Digitalisierungsprojekt, das speziell auf den Patientennutzen zugeschnitten ist. Dafür arbeiten die Projektpartner seit mehr als vier Jahren und das unterscheidet ARMIN von vielen kommerziellen Produkten aus dem eHealth-Bereich. Dass unsere Initiative gerade jetzt geehrt wird, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind?, meint dazu Sven Auerswald, Hauptgeschäftsführer der KV Thüringen.

"Die Auszeichnung zeigt uns, dass wir mit dem Projekt den richtigen Weg zur Steigerung der Versorgungsqualität für Patienten beschritten haben?, sagt Rainer Striebel, Vorsitzender des Vorstandes der AOK PLUS. "Die Patienten können sich dank ARMIN sicher sein, dass Ärzte und Apotheker den genauen Überblick über die verschriebenen Medikamente haben und Doppelmedikationen oder Nebenwirkungen vermieden werden. Das steigert die Behandlungsqualität deutlich.?"

Die Arzneimittelinitiative ARMIN ist ein gemeinsames Projekt der Ärzte und Apotheker Sachsens und Thüringens sowie



Pressemitteilung AOK PLUS

https://www.aok.de/pk/plus/inhalt/?tx_aokarticlemanagement_detail%5Baction%5D=show&tx_aokarticlemanagement_detail%5B

der AOK PLUS. Mit dem Modellvorhaben, bei dem Ärzte nur noch Wirkstoffe verordnen und die Apotheker die entsprechenden Medikamente ausgeben, soll die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Arzneimittelversorgung erhöht werden. Der Medikationsplan ist Teil des dritten und abschließenden Moduls von ARMIN, dem Medikationsmanagement. Es soll vor allem chronisch kranken Patienten helfen, die mehrere Medikamente einnehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf der ARMIN-Internetpräsentation: <http://www.arzneimittelinitiative.de>

